

«Für ein Leben nach der Kündigung»

«Wer seine Stelle verliert, verliert nicht nur sein gesichertes Einkommen. Stellenverlust heisst immer auch Bedeutungsverlust. Plötzlich ist man nur noch das, was man persönlich ist, und nicht mehr das, was man im Beruf verkörperte.»

Als Outplacement-Berater habe ich es mit Menschen zu tun, die sich genau in dieser Situation befinden, aber das Glück haben, dass ihr bisheriger Arbeitgeber eine Beratung ermöglicht. **Am Anfang der Arbeit steht zumeist die emotionale Verarbeitung der erlittenen Zurückweisung, auf die viele mit Wut, Frustration oder Angst reagieren.** Dann aber soll der Blick auf die eigenen Fähigkeiten gerichtet werden. Ich lade die Betroffenen ein, ihre Erfolgsgeschichten zu schildern und sich ihrer Stärken bewusst zu werden. Ich frage: Wo waren Sie erfolgreich? Wie haben Sie sich dabei gefühlt? Welche Rolle haben Sie gespielt? Welche Ziele haben Sie erreicht?

Die Antworten fördern das Selbstvertrauen und erlauben den Betroffenen, sich profilierter auf dem Arbeitsmarkt zu bewegen; sie bilden so eine wichtige Grundlage für die Stellensuche. Zu diesem Profil tragen neben den Selbst- und Fremdeinschätzungen auch Intelligenz- und Persönlichkeitstests bei.



«Heute ist die Outplacement-Beratung ein fester Bestandteil der Personalarbeit. Die Unternehmen können ihren Angestellten weniger denn je versprechen, dass ihr Arbeitsplatz sicher ist. An diese Stelle tritt die Verpflichtung der Arbeitgeber, den Entlassenen wenigstens bei ihrer Neuausrichtung unter die Arme zu greifen.»

Toni Nadig, 2000-03 Nachdiplomstudium für Berufs- und Laufbahnberatung an der HAP Zürich

ihn und seine Familie haben ihn schliesslich davon abgebracht. Es wäre nicht hilfreich gewesen, ihm seine Idee einfach ausreden zu wollen.

Eine Beratung führt immer in eine vertiefte Auseinandersetzung mit sich und den eigenen Möglichkeiten. Sie zielt darauf, dass die sich neu orientierenden Menschen autonom und erfolgreich handeln lernen und ihre Selbsteffektivität steigern können. Ich unterstütze sie, ihren persönlichen und schriftlichen Auftritt, die Marke (Ich), zu professionalisieren und ihr Networking zu optimieren. **Dazu führe ich auch Kommunikations- und Verhaltenstrainings durch, teilweise mit Hilfe von Videoaufnahmen.** Als Berater muss ich stets darauf achten, dass kein zu starkes Abhängigkeitsverhältnis zwischen der Rat suchenden Person und mir als so genanntem Experten entsteht. Damit würde ihre Eigenverantwortung und Selbstständigkeit unterhöhlt statt gefördert.»

BERUFLICHE STATIONEN

- 1984 - 87 Studium der Betriebswirtschaft an der ZHW Zürcher Hochschule Winterthur (ehemals HWV Zürich)
- 1987 - 91 Senior Consultant für Strategie- und Organisationsentwicklung in einem internationalen Beratungsunternehmen
- 1992 - 94 Human Resources Manager in einem Dienstleistungsunternehmen
- 1994 - 98 Studium der Psychologie (Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie) an der HAP Zürich
- 1997 - 2001 Weiterbildung in systemisch-lösungsorientierter Kurzzeittherapie und -beratung am Norddeutschen Institut für Kurzzeittherapie Bremen NIK
- 1998 - 2000 Berater und Trainer in einem Beratungszentrum für Erwerbslose
- Seit 1998 Eigene psychologische Praxis für Beratungen, Trainings und Assessments
- Seit 2001 Partner bei solveras network for solutions
- Seit 2005 Freier Mitarbeiter für psychologische Feedbacks bei DBM Schweiz

